

Das Königliche Schloss in Charlottenburg.

Wir bringen hier eine Abbildung des Schlosses zu Charlottenburg, das am 1. Juli auf ein zweihundertjähriges Bestehen zurückblicken konnte. Das Schloß ließ der Kurfürst Friedrich III, später König von Preußen für seine Gemahlin Charlotte bauen. Die äußerst geistreiche Kurfürstin Charlotte verlegte ihren gesamten Hofstaat hierher; es verkehrten hier die größten Gelehrten und Künstler, vor allem war der bedeutende Philosoph Leibnitz



am Hofe gern gesehen. Späterhin, als der Kurfürst die Königswürde angenommen hatte, wurde der Bau bedeutenden Erweiterungen unterworfen; als dann vor Beendigung des Baues die Kurfürstin 1705 starb, nannte der König zum Andenken an seine geliebte Gemahlin die Gegend, in der das Schloß stand, Charlottenburg, woraus sich im Laufe der Zeiten bis heute die große Stadt Charlottenburg entwickelt hat.

Humor.

Modern.



Dame: „Erwarte mich hier bis nach der Vorstellung, da man kein Händchen in die Loge mitnehmen darf, aber rauche ja nicht, denn Joll verträgt den Tabakgeruch absolut nicht.“

Verantwortlich für die Redaktion: G. Eisenstaedt. — Verlag der Centralstelle der vereinigten Druckereipresse, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schummlich in Berlin, Schlegelstraße 10. Gedruckt in der besten vogeländischen Druck- und Anstalt des Herrn Hugo Hüps, Marktneudorf i. Sa.

Rätsel-Ecke.

Gononhm.

Ihr kennt mich als Kampf und Streit
In alter und neuer Zeit;
Auch als Helben der Wissenschaft
Von gewaltiger Geisteskraft.
In Afrika bin ich zu finden,
Die Mädchen mich gerne binden,
Und wenn meine Löhne erklingen,
So lebt man's zu tanzen, zu singen.

Rätselhafte Inschrift.



Rebus.



Auflösungen.

Auflösung des Rezierbildes aus Nr. 13:

Auflösung des Rezierbildes aus Nr. 14:



Auflösung der Rätselfrage aus Nr. 15:
Ich große nicht.

Auflösung des Rätsel-Distichos aus Nr. 15:
Hungern — Ungern.